

temporär — Annette Jonak

Fotografie

kuratiert von Jasper Kettner

12.08.2010–25.09.2010

Erweiterte Öffnungszeiten:

Di 10–12 Uhr, Do 18–20 Uhr und Sa 15–18
Uhr u. n. V.

**Eröffnung am Donnerstag den 12. August
2010 um 20 Uhr mit einer Einführung von
Jasper Kettner**

Zur Ausstellung erscheint ein Booklet im Hesperus Verlag Potsdam/Dresden mit einem Text von Jasper Kettner

Gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden,
Amt für Kultur und Denkmalschutz

Der Ausstellungsraum bautzner69 zeigt in der Ausstellung *temporär* Fotografien von Annette Jonak. In ihren seriell angelegten Arbeiten untersucht die Künstlerin den Wandel des öffentlichen Raums durch die Handlungen seiner sozialen Akteure. Ihr Blick richtet sich dabei vor allem auf die zeitlich begrenzten Übergangs- und Zwischenstadien, auf die temporären äußeren Zustände des Stadtraums.

Die Serie „Urbane Rückseiten/Übersehene Räume“ (2008) lenkt die Aufmerksamkeit auf provisorische, baulich bedingte Anhängsel an städtische Architekturen. Fassaden werden bewuchert von verunklarenden Zusätzen, die Ästhetik der Schauseite tritt in einen offenen Dialog mit der nur zufällig entstandenen Anmut der temporären Ergänzung. Auf Annette Jonaks Fotografien entsteht so ein fast schon anarchisch zu nennender Moment der Undefiniertheit, der funktionalen Offenheit von Räumen und Gebäuden.

Die Sperrmüllhaufen der Serie o.T. (Sperrmüll) hingegen geben den ephemeren Blick in den Privatraum frei und zeugen von dessen dynamischem Wandel. 2005 entstanden, entstammt jedes Bild einer anderen Stadt des Ruhrgebiets. Durch das Tapezieren sämtlicher Bestandteile des Sperrmülls und die spezielle Ausleuchtung der Nachtaufnahmen überhöht Annette Jonak den Müll zu vergänglichen Skulpturen der Nacht.



Fotografie aus der Serie
Urbane Rückseiten/Übersehene Räume
c-print, 2008